

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2717/2022

31. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.	Beschluss der Projektliste für die Fachbereiche Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement und Radverkehr			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	dw	Erstelldatum	12.04.2022	
Verfasser	Walleit, Daniel	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet	43 Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, Klimamanagement	Abzeichnung OB:	Abzeichnung 2./ 3. Bgm:	
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau	Vorberatung	11.05.2022	Ö
2	Stadtrat	Entscheidung	01.06.2022	Ö

Anlagen:	1. Projektliste der Fachbereiche Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement und Radverkehrsplanung
----------	---

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die in Anlage 1 dargestellte Projektliste für den Fachbereich Verkehr- und Radverkehrsplanung sowie das Mobilitätsmanagement wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, über die Festlegung der prioritär zu behandelnden Projekte zu entscheiden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu Beginn jeden Jahres über den Fortschritt der Projekte zu berichten und dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau sowie dem Stadtrat die Projektliste vorzulegen.

Referent/in		Pöttsch / SPD	Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz			keine	
Umweltauswirkungen			keine	
Finanzielle Auswirkungen			Nein	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Mit Schaffung des neuen Sachgebiets 43 *Stadtentwicklung, Mobilitätsmanagement, Klimamanagement, Radverkehr, Verkehr* wurde die Grundlage gelegt, strategische Fragestellungen zur Steuerung der Gesamtentwicklung von Fürstenfeldbruck in einem Sachgebiet zu bündeln.

Das neue Sachgebiet hat fünf zentrale Aufgaben, die sich mit den Zukunftsfragen der Stadtentwicklung beschäftigen.

Der Fachbereich Stadtentwicklung bearbeitet dabei unter anderem städtebauliche Wettbewerbe und Rahmenpläne sowie das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für die Gesamtstadt.

Der Fachbereich Klimamanagement bzw. die damit verbundene Klimafolgeanpassung, steht vor der großen Herausforderung, einen umfassenden Transformationsprozess zu gestalten, der für die Stadt Fürstenfeldbruck das Ziel hat, im Jahr 2035 klimaneutral zu sein.

Schließlich stellt die Umsetzung der Mobilitätswende ebenfalls eine wesentliche Zukunftsaufgabe der Stadtentwicklung dar, so dass im Sachgebiet 43 die Radverkehrs- und Verkehrsplanung sowie das Mobilitätsmanagement verankert sind. Diese Fachbereiche streben die Umstellung des Verkehrs und der Mobilität auf nachhaltige Energieträger, sanfte Mobilitätsnutzung sowie eine Vernetzung verschiedener Formen des Individualverkehrs und des ÖPNV an.

Verkehrs- und Radverkehrsplanung / Mobilitätsmanagement

Mit Grundsatzbeschluss vom 30.11.2021 hat der Stadtrat die Weichen für eine nachhaltige Mobilität in Fürstenfeldbruck gestellt. Nach langjährigem Planungsprozess stellt der Verkehrsentwicklungsplan ein strategisches Grundkonzept für konkrete Umsetzungsschritte in den kommenden 15 Jahren dar.

Der Verkehrsentwicklungsplan hat Leitziele, Handlungsfelder und eine Vielzahl von Maßnahmen entwickelt. Um diese Maßnahmen zu bündeln und bereits zu Beginn der Umsetzungsphase große Wirkung zu entfalten, wurden in einem ersten Schritt 18 Schlüsselmaßnahmen ausgewählt, welche als Fahrplan prioritär von der Verwaltung behandelt werden sollen.

Neben den 18 Schlüsselmaßnahmen bearbeitet das Sachgebiet 43 eine Vielzahl von Projekten aus dem Bereich der Verkehrs- und Radverkehrsplanung, die bereits lange vor Abschluss des Verkehrsentwicklungsplans begonnen worden sind und teilweise unterschiedlich weit fortgeschritten sind.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen dem Sachgebiet 43 rund 70 Projekte aus dem Bereich der Verkehrs- und Radverkehrsplanung sowie dem Mobilitätsmanagement vor. Um die Kapazitäten der vorhandenen Mitarbeiter sinnvoll einzusetzen und wichtige Projekte für die Stadt zielführend umzusetzen, schlägt die Verwaltung vor, ähnlich wie bei den bisherigen Stadtplanungs- und Stadtentwicklungsprojekten, eine Projektliste mit unterschiedlichen Prioritäten als wichtiges Steuerungselement zu etablieren (s. Anlage 1).

Projektliste

Die ausgereichte Projektliste legt grundsätzlich drei Kategorien fest:

In der Priorität A und B befinden sich Projekte, die in den kommenden 5 Jahren bis 2027 durch die Verwaltung bearbeitet werden können. In der Priorität A befinden sich dabei alle Projekte, mit denen sich die Verwaltung bereits beschäftigt hat.

Die Priorität C stellt Projekte dar, die jährlich wiederkehrend sind und damit regelmäßig Kapazitäten im Sachgebiet 43 binden. Hier sind Projekte wie das Stadtradeln, die Europäische Mobilitätswoche sowie kleinteilige Aufgaben wie das Anlegen von Schutzstreifen zu nennen.

In der Priorität D dem sog. Sammelbecken befinden sich eine Vielzahl von Projekten, die aus Kapazitätsgründen derzeit nicht bearbeitet werden können.

Sind Projekte aus der Priorität A oder B abgeschlossen, können entsprechend gleichwertige Projekte aus dem Sammelbecken als nächstes vorangetrieben werden. Die Entscheidung hierfür, welche Projekte prioritär behandelt werden sollen, obliegt dem Oberbürgermeister. Die Verwaltung schlägt darüber hinaus vor, dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau sowie dem Stadtrat jährlich über die entsprechenden Projektfortschritte sowie die Projektliste zu berichten.

Abschließend kommt das Stadtbauamt auf dem auf Seite 1 formulierten Beschlussvorschlag: